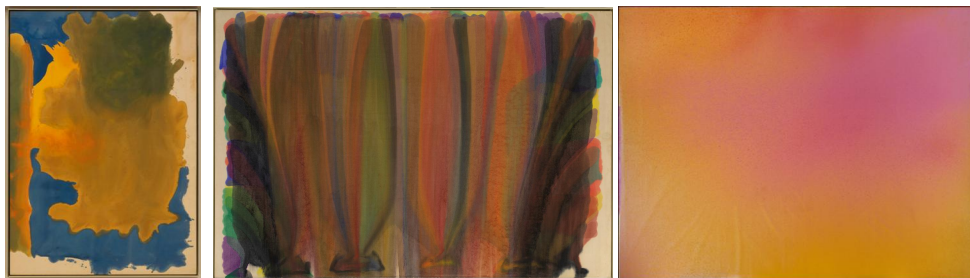


Das Jugend-Kunstprojekt „Splash - Color Fields“ im Deutsche Guggenheim

Anlässlich der Ausstellung „Splash - Color Fields“ lädt das Deutsche Guggenheim erstmalig junge Erwachsene ein, einen Workshop für Jugendliche zu entwickeln. Damit möchte das Ausstellungshaus jungen Kunstinteressierten eine Stimme geben und sie einladen, ihre Interessen, Wünsche und Vorstellungen in das Vermittlungsprogramm der Kulturinstitution einzubringen.



Wie fing alles an?

Zahlreiche Museen fragen sich, warum trotz extra konzipierten Programmen viele Jugendliche und junge Erwachsene schwer oder gar nicht zu motivieren sind, Angebote von Kunst- und Kulturinstitutionen zu nutzen. Was muss sich an der Berliner Kulturlandschaft ändern, damit sie für Jugendliche zu einem interessanten und spannenden Ort wird? Welche Projekte wünschen sie sich und warum haben viele ein negatives Bild von Kunst und Kultur, obwohl sie selbst Comics zeichnen, Musik machen oder Texte schreiben?

Um Antworten auf diese Fragen zu finden, initiierte eine Gruppe von Jugendlichen auf Anregung der Kulturprojekte Berlin im Herbst 2008 die Umfrage „Kunst- und Kultur in Berlin - was geht mich das an?“. Knapp zwei Jahre später wurde die Thematik durch die „Berliner Jugendkonferenz“ vertieft, die der *jungeRat*, eine Gruppe kulturell-politisch interessierter junger Erwachsener, organisierte. Ein facettenreiches, aber klares Bild ist dabei herausgekommen, das den Wunsch nach mehr Selbstgestaltung, Alltagsbezug, Improvisation und eigene Vermittlungsmöglichkeiten offen darlegt.

Das Projekt „Splash!“

Ausgehend von den Ergebnissen der Umfrage und Konferenz lädt das Deutsche Guggenheim zur Ausstellung „Splash - Color Fields“ erstmals junge Berliner ein, aktiv an der Konzeption und Realisation ihres Jugendprogramms mitzuwirken. Gemeinsam soll nach Möglichkeiten gesucht werden, die Wünsche der jungen Erwachsenen auf der einen und Ziele der Kunst- und Kulturinstitutionen auf der anderen Seite in Einklang zu bringen.

Von der ersten Idee bis zur Ausführung entwickelt ein 4-köpfiges Team von jungen Erwachsenen mit der Unterstützung des Deutsche Guggenheim einen Workshop für Jugendliche, der im Rahmen der Ausstellung „Color Fields“ veranstaltet wird. Nach einer theoretischen und praktischen Einführung in das

Thema der Ausstellung und die Institution Deutsche Guggenheim haben sie die Möglichkeit, eigenständig das Konzept für einen Workshop zu entwerfen: Was ist für ihre Generation heute noch spannend an den „Color Field Painters“? Was soll in einem Workshop vermittelt werden und wie kann man die Ideen in einem Text beschreiben? Wie kommt man mit einem festen Budget aus, was ist ein passendes Motiv für den Ausstellungsflyer und wie kann man das Angebot bewerben?

Worum geht es in der Ausstellung und was ist „Color Field Painting“?

Die Kunstwerke der „Color Field Painters“ oder Farbfeldmaler zeichnen sich durch großflächige, gleichmäßig gefüllte Farbflächen aus. Die Künstler nahmen keinen Pinsel, sondern schütteten, sprühten oder tränkten die Farbe auf die Leinwand und grenzten sich so vom gestischen Strich des Abstrakten Expressionismus oder vom Action Painting ab. Das Deutsche Guggenheim zeigt vom 22. Oktober 2010 bis 16. Januar 2011 eine einmalige Auswahl der bedeutendsten Werke von Künstlern wie Mark Rothko, Helen Frankthaler, Morris Louis, Jules Olitski und Kenneth Noland.

Interesse?

Mehr Informationen unter 030 20 20 93 21 oder julia.rosenbaum@db.com